

---

Subject: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata?!  
Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Sun, 17 Mar 2013 12:34:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an alle!

Wie einige sicherlich mitbekommen haben, habe ich fast 5 Monate lang Finasterid eingenommen, musste die Therapie Ende Dezember wegen den Nebenwirkungen (zu dem Zeitpunkt hauptsächlich Libido und Erektionsstörungen) beenden.

Ich bin seit 3 Monaten off.

Mal geht es mir gut, mal sehr schlecht. Seit genau 12 Tagen geht es mir wieder sehr schlecht. Beschwerden: Schlechte Verdauung, Libidoverlust, Erektionsprobleme, sehr flüssiges Sperma, Ausschlag im Gesicht, richtige Brustansätze, Haarverlust am ganzen Körper, und am schlimmsten ist es, dass ich alle 15 Minuten das WC aufsuchen muss ich habe eine ziemlich schwache Blase.

Ich bin seit Anfang Januar in Behandlung. Mir wurden immer wieder Blut und Urinproben abgenommen.

Laut den Testergebnissen bin ich völlig ok.

Jetzt bin ich am Überlegen, ob ich mir noch meine Prostata anschauen lassen sollte, weil vor Fin hatte ich ja eine gesunde.

Und wenn ich mir meine jetzigen Symptome/ Beschwerden so anschau, würde das auch passen.

(dazu ein Link)-->

<http://www.prostatazentrum-berlin-mitte.de/4,0,prostataerkrankungen,index,0.php>

Vielleicht hängt das alles mit der Prostata zusammen?!

Ursprünglich wurde das Medikament ja auch nur dafür eingesetzt.

Meine Frage an alle.

Hat sich einer der PFS Betroffenen die Prostata durchchecken lassen?

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata?!  
Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Mar 2013 13:28:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alyssa\_Fan schrieb am Sun, 17 March 2013 13:34Hallo an alle!

Wie einige sicherlich mitbekommen haben, habe ich fast 5 Monate lang Finasterid eingenommen, musste die Therapie Ende Dezember wegen den Nebenwirkungen (zu dem Zeitpunkt hauptsächlich Libido und Erektionsstörungen) beenden.

Ich bin seit 3 Monaten off.

Mal geht es mir gut, mal sehr schlecht. Seit genau 12 Tagen geht es mir wieder sehr schlecht. Beschwerden: Schlechte Verdauung, Libidoverlust, Erektionsprobleme, sehr flüssiges Sperma, Ausschlag im Gesicht, richtige Brustansätze, Haarverlust am ganzen Körper, und am schlimmsten ist es, dass ich alle 15 Minuten das WC aufsuchen muss ich habe eine ziemlich schwache Blase.

Ich bin seit Anfang Januar in Behandlung. Mir wurden immer wieder Blut und Urinproben abgenommen.

Laut den Testergebnissen bin ich völlig ok.

Jetzt bin ich am Überlegen, ob ich mir noch meine Prostata anschauen lassen sollte, weil vor Fin hatte ich ja eine gesunde.

Und wenn ich mir meine jetzigen Symptome/ Beschwerden so anschau, würde das auch passen.

(dazu ein Link)-->

<http://www.prostatazentrum-berlin-mitte.de/4,0,prostataerkrankungen,index,0.php>

Vielleicht hängt das alles mit der Prostata zusammen?!

Ursprünglich wurde das Medikament ja auch nur dafür eingesetzt.

Meine Frage an alle.

Hat sich einer der PFS Betroffenen die Prostata durchchecken lassen?

Hi du

Zitat:

Harnstrahlabschwächung (ggf. mit Unterbrechung desselbigen)

Verzögerung zu Beginn des Urinierens

Harnverhaltung oder tröpfchenförmiger Urinabgang

häufiges, vorallem nächtliches Wasserlassen

Blut im Urin

Blut im Sperma

Schmerzen im Dammbereich (mit und ohne Fieber)

Veränderungen der Erektion

Knochenschmerzen vorallem im Bereich der Hüfte, Becken, Lendenwirbelsäule

deine Beschwerden

Zitat:

Schlechte Verdauung

Libidoverlust

Erektionsprobleme

sehr flüssiges Sperma

Ausschlag im Gesicht  
richtige Brustansätze  
Haarverlust am ganzen Körper  
schwache Blase.

Davon würden Erektionsprobleme und eine schwache Blase eventuell auf eine Prostataveränderung schließen lassen. Allerdings: Diese Symptome treten eher mit einer altersbedingten Prostatavergrößerung auf, unter Finasteridtherapie sollte aber eher ein Schrumpfen der Prostata geschehen.

Tatsächlich würden Symptome wie Libidoverlust, Brustansätze und Haarverlust eher darauf hindeuten, dass dein Hormonverhältnis insgesamt östrogenlastiger geworden ist und dein DHT - Spiegel reduziert ist. Das ist Finasterid - typisch! Interessant wären deine Hormonwerte.

Verdauungsbeschwerden können so polykausale Ursachen haben, dass es schwer ist zu sagen, wo es denn her kommt. Ausschlag deutet an, dass du deinem Körper etwas zuführst, was er nicht verträgt, deine Verdauung sagt das Gleiche.

Ig Nina <3

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Sun, 17 Mar 2013 13:53:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Harnstrahlabschwächung und Blut im Urin sind auch zutreffend.

Mein Ärztin meinte meine Werte sind völlig ok.

Vergangene Woche habe ich mich erneut testen lassen, warte allerdings noch auf das Ergebnis. Meine nächste Sitzung habe ich erst am Donnerstag.

Ich ernähre mich seit zwei Monaten nur noch von Obst und Gemüse"! Das Zeug habe ich gut vertragen, also mit der Ernährung kann das nichts zu tun haben. Habe immer sehr wenig Stuhlgang.

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [fuselkopf](#) on Sun, 17 Mar 2013 13:56:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nina91 schrieb am Sun, 17 March 2013 14:28Alyssa\_Fan schrieb am Sun, 17 March 2013 13:34Hallo an alle!

Wie einige sicherlich mitbekommen haben, habe ich fast 5 Monate lang Finasterid eingenommen,

musste die Therapie Ende Dezember wegen den Nebenwirkungen (zu dem Zeitpunkt hauptsächlich Libido und Erektionsstörungen) beenden.

Ich bin seit 3 Monaten off.

Mal geht es mir gut, mal sehr schlecht. Seit genau 12 Tagen geht es mir wieder sehr schlecht. Beschwerden: Schlechte Verdauung, Libidoverlust, Erektionsprobleme, sehr flüssiges Sperma, Ausschlag im Gesicht, richtige Brustansätze, Haarverlust am ganzen Körper, und am schlimmsten ist es, dass ich alle 15 Minuten das WC aufsuchen muss ich habe eine ziemlich schwache Blase.

Ich bin seit Anfang Januar in Behandlung. Mir wurden immer wieder Blut und Urinproben abgenommen.

Laut den Testergebnissen bin ich völlig ok.

Jetzt bin ich am Überlegen, ob ich mir noch meine Prostata anschauen lassen sollte, weil vor Fin hatte ich ja eine gesunde.

Und wenn ich mir meine jetzigen Symptome/ Beschwerden so anschauere, würde das auch passen.

(dazu ein Link)-->

<http://www.prostatazentrum-berlin-mitte.de/4,0,prostataerkrankungen,index,0.php>

Vielleicht hängt das alles mit der Prostata zusammen?!

Ursprünglich wurde das Medikament ja auch nur dafür eingesetzt.

Meine Frage an alle.

Hat sich einer der PFS Betroffenen die Prostata durchchecken lassen?

Hi du

Zitat:

Harnstrahlabschwächung (ggf. mit Unterbrechung desselbigen)

Verzögerung zu Beginn des Urinierens

Harnverhaltung oder tröpfchenförmiger Urinabgang

häufiges, vorallem nächtliches Wasserlassen

Blut im Urin

Blut im Sperma

Schmerzen im Dammbereich (mit und ohne Fieber)

Veränderungen der Erektion

Knochenschmerzen vorallem im Bereich der Hüfte, Becken, Lendenwirbelsäule

deine Beschwerden

Zitat:

Schlechte Verdauung

Libidoverlust  
Errektionsprobleme  
sehr flüssiges Sperma  
Ausschlag im Gesicht  
richtige Brustansätze  
Haarverlust am ganzen Körper  
schwache Blase.

Davon würden Erektionsprobleme und eine schwache Blase eventuell auf eine Prostataveränderung schließen lassen. Allerdings: Diese Symptome treten eher mit einer altersbedingten Prostatavergrößerung auf, unter Finasteridtherapie sollte aber eher ein Schrumpfen der Prostata geschehen.

Tatsächlich würden Symptome wie Libidoverlust, Brustansätze und Haarverlust eher darauf hindeuten, dass dein Hormonverhältnis insgesamt östrogenlastiger geworden ist und dein DHT - Spiegel reduziert ist. Das ist Finasterid - typisch! Interessant wären deine Hormonwerte.

Verdauungsbeschwerden können so polykausale Ursachen haben, dass es schwer ist zu sagen, wo es denn her kommt. Ausschlag deutet an, dass du deinem Körper etwas zuführst, was er nicht verträgt, deine Verdauung sagt das Gleiche.

Ig Nina <3

Es wird nichts bringen die Hormonwerte zu untersuchen. Die sind mit Sicherheit im Normbereich. Finasterid verändert wahrscheinlich die Rezeptoren. Das nachzuweisen ist a) schwierig, wenn nicht gar unmöglich und b) acuh schwieriger zu behandeln.

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Mar 2013 13:59:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Obst und Gemüse sind sehr ballaststoffreich, eigentlich solltest du häufigen Stuhlgang haben.

Ich würde die Verdauungsprobleme nicht mit den anderen Symptomen im Kontext betrachten, ich denke das ist was Eigenes.

Zitat:Die Verdauung funktioniert nicht richtig, die Stuhltätigkeit ist eingeschränkt - Schätzungen zufolge kennt jeder fünfte Deutsche dieses unangenehme Problem. Wenn über längere Zeit weniger als drei Stuhlgänge pro Woche möglich sind, spricht man von einer chronischen Darmträgheit (medizinisch: Obstipation).

<http://www.biofitt.com/Informationen/Organe/Darm/Darmtraegheit.html>

Könnte aber auch noch vom Finasterid kommen

Zitat:Erst in jüngerer Zeit wurde festgestellt, daß GABA auch im peripheren Bereich, insbesondere im vegetativen Nervensystem der glatten Darmmuskulatur, eine Rolle spielt, obgleich die bisher vorliegenden Erkenntnisse noch kein vollständiges Bild der Wirkungsweise vermitteln. So hat man gefunden, daß einerseits GABA durch Freisetzung von Acetylcholin aus intrinsischen cholinergen Neuronen bewirkt, daß durch die Bindung der Substanz am GABAA-Rezeptor vermehrt Acetylcholin ausgeschüttet wird und dann eine Kontraktion der Darmmuskulatur erfolgt, wohingegen die Wirkung der Substanz auf den GABAB-Rezeptor zu einer Hemmung der Acetylcholinfreisetzung und damit Relaxation der Darmmuskulatur führt.

Zitat:Die Ursache des sogenannten PFS ist nicht genau bekannt.[3][3][5][8] Finasterid hemmt die Umwandlung von Testosteron zu DHT, jedoch ändert es auch noch die Testosteron-, LH- und FSH-Spiegel.[18] Die Biosynthese von DHT und verschiedener Neurosteroiden, wie Allopregnanolone[19] (ALLO) und Tetrahydrodeoxycorticosterone[20] (THDOC), sind abhängig

GABAA-Rezeptoren, welche den gleichen Wirkungsort von euphorisierenden und angstlösenden Medikamenten, wie z. B. Benzodiazepine, besitzen.[15][21] Da gezeigt werden konnte, dass Finasterid ihre Biosynthese verhindert,[15][22] ist dieser Effekt eine der möglichen Ursachen für die emotionalen und sexuellen Nebenwirkungen

Mit anderen Worten: Finasterid beeinflusst das GABA - System und das GABA-System hängt auch mit Verdauung und Sexualität zusammen.

Weiter:

Zitat: Da viele Patienten normale bis hohe Testosteronwerte und normale bis niedrige Östrogenwerte haben,[2] jedoch das klinische Bild eines Hypogonadismus aufweisen, lässt vermuten, dass hier eine Art der Androgenresistenz vorliegt

Eine durch das Finasterid ausgelöste teilweise Androgenresistenz würde auch bei normalen Hormonwerten deine Probleme erklären. Insbesondere die Gyno weist ja darauf hin, dass mit deinen Hormonen irgendwas nicht in Ordnung ist.

Ig Nina <3

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Sun, 17 Mar 2013 17:01:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Nina: Ich hatte zwei symptomfreie Wochen. In diesen zwei Wochen hat bei mir wirklich alles gepasst. sowohl die Verdauung wie das Urinieren und auch die Libido war top. Das ging schlagartig von einem Tag auf den anderen. und zag war ich wieder in dem PFS -Schema.

Also denke ich sehr wohl dass meine Verdauungsprobleme mit den Symptomen zusammenhängen.

Vor der ganzen Sache hatte ich noch nie Probleme mit der Verdauung oder ähnliches, ich konnte alles essen.

Die Frage ist halt wie soll ich vorgehen? was soll ich jetzt tun? Abwarten und Tee trinken?

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Paperbird](#) on Sun, 17 Mar 2013 17:04:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Geh zu einem Gastroenterologen!

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Haare wie eine Leonie](#) on Sun, 17 Mar 2013 17:08:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wie kann es dann sein, dass zwei Wochen alles supi ist und dann wieder nicht?  
Also entweder sind die Rezeptoren (oder sonst was) im Arsch oder nicht. Sehr rätselhaft.

Zur Verdauung/Verstopfung:

Eine schlechte Verdauung kann auch an der Niedergeschlagenheit liegen, die durch deine Probleme entsteht.

Depressive können von einer schlechten Verdauung ein Lied singen.

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Sun, 17 Mar 2013 17:19:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[Haare wie eine Leonie](#) schrieb am Sun, 17 March 2013 18:08Wie kann es dann sein, dass zwei Wochen alles supi ist und dann wieder nicht?

Also entweder sind die Rezeptoren (oder sonst was) im Arsch oder nicht. Sehr rätselhaft.

Zur Verdauung/Verstopfung:

Eine schlechte Verdauung kann auch an der Niedergeschlagenheit liegen, die durch deine Probleme entsteht.

Depressive können von einer schlechten Verdauung ein Lied singen.

Denkst du ich wäre in diesem Forum noch unterwegs, wenn ich die Antwort auf all diese Fragen wüsste?

Es ist ein ständiges auf und ab.

Zwei Wochen geht es dir gut und dann wieder zwei- bis drei Wochen sehr schlecht.

Mir wuchsen auch in den zwei Wochen Körperhaare wieder nach und jetzt fallen sie wieder aus.. sieht richtig spärlich aus auch der Bartwuchs.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Mar 2013 18:34:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alyssa\_Fan schrieb am Sun, 17 March 2013 18:19Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 18:08Wie kann es dann sein, dass zwei Wochen alles supi ist und dann wieder nicht? Also entweder sind die Rezeptoren (oder sonst was) im Arsch oder nicht. Sehr rätselhaft.

Zur Verdauung/Verstopfung:

Eine schlechte Verdauung kann auch an der Niedergeschlagenheit liegen, die durch deine Probleme entsteht.

Depressive können von einer schlechten Verdauung ein Lied singen.

Denkst du ich wäre in diesem Forum noch unterwegs, wenn ich die Antwort auf all diese Fragen wüsste?

Es ist ein ständiges auf und ab.

Zwei Wochen geht es dir gut und dann wieder zwei- bis drei Wochen sehr schlecht.

Mir wuchsen auch in den zwei Wochen Körperhaare wieder nach und jetzt fallen sie wieder aus.. sieht richtig spärlich aus auch der Bartwuchs.

Arbeitest du körperlich anstrengend? Treibst du Ausdauersport? Wie ist dein BMI?

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Sun, 17 Mar 2013 19:16:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

zum teil ja.

vor den nebenwirkungen habe ich schon regelmässig sport getrieben, seit ein paar monaten nicht mehr.

noch vor ein paar monate 1,84 groß und 79 kg

jetzt wiege ich 96 kg.

es setzt sich alles an. egal was ich esse.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Mar 2013 19:26:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alyssa\_Fan schrieb am Sun, 17 March 2013 20:16zum teil ja.

vor den nebenwirkungen habe ich schon regelmässig sport getrieben, seit ein paar monaten nicht mehr.

noch vor ein paar monate 1,84 groß und 79 kg

jetzt wiege ich 96 kg.

es setzt sich alles an. egal was ich esse.

Regelmäßiger Sport hat deinen Testosteronspiegel früher auf einem höheren Niveau gehalten. Dein BMI von 28.4 legt nahe, dass du relativ viel Körperfett angesetzt hast (17kg in ein paar Monaten? o.O). Im Körperfett wird Androsteridion zu Estron umgewandelt, dadurch steht auch weniger Androsteridion zur Verfügung um zu Testosteron zu werden.

Das wirkt sich bei dir in letzter Zeit zunehmend negativ auf deinen Hormonhaushalt aus, daran würde ich auf jeden Fall arbeiten. Und Übergewicht ist ja sowieso nicht so toll für die Potenz... Ich denke wenn du wieder Sport machst und dein Körperfett reduzierst werden sich die Symptome deutlich lindern.

Zur Prognose deiner PFS, wobei du bei relativ normalen Hormonwerten ausgehen musst, kann ich leider nichts sagen. Du könntest es aber mal mit einem GABA-Antagonisten probieren und schauen wie sich deine Potenz dann verhält. Wenns wesentlich besser ist liegt's vermutlich am GABA - System, wobei deine ausfallende Körperbehaarung schon für Androgenresistenz spricht.

Ig Nina <3

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Haar2O](#) on Sun, 17 Mar 2013 19:35:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Diese Sache mit der starken Gewichtszunahme durch Fin, ja davon kann ich nen Lied singen. Bin die erste Zeit in ein sehr stark östrogenlastiges Verhältnis gekommen. Ich konnte 3 Tage fasten und war am 4. trotzdem nen Kilo schwerer...kein Witz. Jeder Schluck den ich getrunken habe wurde sofort eingelagert....plus dicke Lipo (fast ne Gyno). Hatte knapp 15 Kilo in 3 Monaten zugenommen. Kann dich also verstehen.....

Bei mir ist das allerdings nen temporäres Ding gewesen dass ich durch Dosisreduzierung wegbekommen habe.

Bin mittlerweile wieder bei meinem Normalgewicht angekommen....das allerdings dafür gesorgt hat dass ich nun an den Hüften und am Bauch "Schwangerschaftstreifen" habe....

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [mike](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:01:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 18:08 Wie kann es dann sein, dass zwei Wochen alles supi ist und dann wieder nicht?

Also entweder sind die Rezeptoren (oder sonst was) im Arsch oder nicht. Sehr rätselhaft.

auf und ab bei konstanten testo, dht, e2, prog .. im serum

es kommt auf die momentane verarbeitung drauf an .. da hilft werte pushen wenig

im gewebe (auch hirn) werden diese hormone konvertiert (enzyme, rezeptoren)..nach eigenen verhältnissen, kaum rauszufinden...

auf und ab... unkontrollierbar ...

Zitat:

Zur Verdauung/Verstopfung:

Eine schlechte Verdauung kann auch an der Niedergeschlagenheit liegen, die durch deine Probleme entsteht.

Depressive können von einer schlechten Verdauung ein Lied singen.

Verdauungsprobleme wurden öfter beobachtet

(auch bei mir sind öfter probleme seit mai ~ letzten jahres)

zum einen depressionen, zum zweiten der 5ar mangel (fehlen von Dihydroprogesteron?, + DHT?, neurosteroid)

vllt würde Progesteron helfen ... yamswurzel NEM (meine NEMs)

fin solltest du künftig weglassen..

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Haare wie eine Leonie](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:11:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar20 schrieb am Sun, 17 March 2013 20:35 Ich konnte 3 Tage fasten und war am 4. trotzdem nen Kilo schwerer...kein Witz.

Für mich der Beweis schlechthin, welche Hirngespinnste hier im Forum ihr Unwesen treiben. 3 Tage fasten und trotzdem ein Kilo schwerer? Hahaha. Ohne Energie kann dein Körper nicht zunehmen, Östrogen hin oder her.

All die Weiber, die angeblich durch die Pille fett wurden, haben oft genug heimlich Schokolade und Lasagne gefressen, die sie danach verdrängten.  
Oder ehemalige Raucher, die viele Kilos zulegten...ja klar, das fehlende Nikotin ist schuld, es drosselt den Stoffwechsel ja soooo derbe...aber die vielen zusätzlichen Twix, Pizzen und Duplos, die als Ersatzbefriedigung verzehrt wurden, sind schon längst vergessen.  
Das war jetzt vielleicht ein bisschen krass ausgedrückt, aber erzählt hier bitte keine Psycho-Märchen, die Newbies komplett abschrecken.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Haar2O](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:29:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 21:11[  
Für mich der Beweis schlechthin, welche Hirngespinnste hier im Forum ihr Unwesen treiben.  
3 Tage fasten und trotzdem ein Kilo schwerer? Hahaha.

Dein Kommentar zeigt dass du scheinbar absolut keine Ahnung von der Materie hast und dir scheinbar auch nicht vorstellen kannst was erhöhtes Östrogen bei Männern alles anrichten kann. Man man man...  
Und habe ich nicht auch geschrieben dass es reversibel war bei mir...ich kann auch teilweise mr.goodcat verstehen wenn man sich hier vor Leuten rechtfertigen "muss" die absolut keinen Plan haben.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:35:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Naja aber es ist schon abenteuerlich beim Fasten zuzunehmen. 3 Tage fasten sollten ein Energiedefizit von mind 6000 Kalorien bedeuten, das heißt man kann von (fast) einem Kilo Gewichtsabnahme ausgehen. Dazu kommt das ja auch der Darminhalt während dieser 3 Tage verschwunden sein müsste, das Ergebnis auf der Waage müsste noch geringer sein. Wenn ein Kilo zugelegt wurde, wurden mindestens 2 Kilo Ödeme gebildet, so schnell ging das bei mir nichtmal mit 4mg Estradiol + 35mcg Ethinylestradiol + 15mg Mirtazapin ohne Diuretika, ich halte das auch für sehr fraglich was mit deinem Körper abgegangen sein muss, dass du so schnell Ödeme bildest?

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:37:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Nina: Ich hatte sehr oft Phasen in denen ich ab und zunahm.  
w.z.b. vor 2 Jahren als ich mir den Mittelfußknochen brach, da nahm ich innerhalb von 2 Monaten 14 kg zu durch das ständige Liegen und Sportverbot, hatte dennoch kein Gyno, nur einen dicken Bauch und meine Libido litt auch nicht drunter!  
Aber früher nahm ich zu, weil ich viel zu viel Nahrung zu mir nahm, im gegensatz zu heute. Ich ernähre mich seit 2 Monaten nur noch von Obst und Gemüse. Ich trinke keinen Alkohol, rauche nicht und habe trotzdem keinen Gramm Körperfett verloren. Wie erklärst du dir das?

@HaarewieLeonie: Pass mal auf! Ob das nur Hirngespinnste sind oder nicht, kannst du nur dann beurteilen wenn du selber davon betroffen bist. Und solange es dich nicht betrifft würde ich dir raten den Rand zu halten.

Du hast kein Recht hier andere Menschen auf Grund ihrer Probleme blöd anzumachen von wegen Psycho Märchen.. Was du glaubst oder nicht glaubst ist einzig und allein deine Sache.- Wenn du so überzeugt von diesem Chemie Dreck bist, dann schluck das Zeug und lass die Leute in Ruhe die damit keine positive Erfahrung gemacht haben.

Und deinen dämlichen, ja schon fast frauenfeindlichen Kommentar über die Pille hättest du dir auch sparen können...

Bist du eine Frau?

Weisst du wie es einer Frau geht, wenn sie die Pille nehmen muss ?

NEIN!"

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Haareweg](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:40:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

das mit dem kilo ist vielleicht etwas übertrieben. die finzunahme kommt bei einigen in mehreren monaten. bei mir war es im brust, bauchbereich und etwas im gesicht, schweres ausdauertraining, krafttraining (sowie gesunde ernährung) konnten da nichts helfen.... erst nach absetzen von fin ging es langsam weg.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Haar2O](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:44:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Nina

Ja klingt sehr abenteuerlich...als außenstehender würd ichs wohl auch net glauben können. War zu der Zeit halt voll mit Wasser....war auch nicht sonderlich oft auf der Toilette wenn ich mich recht erinnere.

Naja aber seis drum...die Sache hat sich für mich mittlerweile erledigt sodass ich dachte ich

---

könnte nun halbwegs objektiv drüber berichten.

Dass das bei Newbies nicht immer super ankommt in diesem Forum weiß man ja....und ich habe vor nem Jahr noch genauso über Finasterid geschrieben wie es ein "Korkell" oder eben auch ein "Haare wie..." tuen.

Bin aber eines besseren belehrt worden und halte mich über jedwede Aussagen über mögliche NW's zu Fin mittlerweile zurück...

Schönen Abend noch

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Mar 2013 20:48:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alyssa\_Fan schrieb am Sun, 17 March 2013 21:37@Nina: Ich hatte sehr oft Phasen in denen ich ab und zunahm.

w.z.b. vor 2 Jahren als ich mir den Mittelfußknochen brach, da nahm ich innerhalb von 2 Monaten 14 kg zu durch das ständige Liegen und Sportverbot, hatte dennoch kein Gyno, nur einen dicken Bauch und meine Libido litt auch nicht drunter!

Aber früher nahm ich zu, weil ich viel zu viel Nahrung zu mir nahm, im gegensatz zu heute. Ich ernähre mich seit 2 Monaten nur noch von Obst und Gemüse. Ich trinke keinen Alkohol, rauche nicht und habe trotzdem keinen Gramm Körperfett verloren. Wie erklärst du dir das?

@HaarewieLeonie: Pass mal auf! Ob das nur Hirngespinnste sind oder nicht, kannst du nur dann beurteilen wenn du selber davon betroffen bist. Und solange es dich nicht betrifft würde ich dir raten den Rand zu halten.

Du hast kein Recht hier andere Menschen auf Grund ihrer Probleme blöd anzumachen von wegen Psycho Märchen.. Was du glaubst oder nicht glaubst ist einzig und allein deine Sache.- Wenn du so überzeugt von diesem Chemie Dreck bist, dann schluck das Zeug und lass die Leute in Ruhe die damit keine positive Erfahrung gemacht haben.

Und deinen dämlichen, ja schon fast frauenfeindlichen Kommentar über die Pille hättest du dir auch sparen können...

Bist du eine Frau?

Weisst du wie es einer Frau geht, wenn sie die Pille nehmen muss ?

NEIN!"

Naja nur noch Obst und Gemüse essen ist natürlich auch nicht gesund. Ich weiß ja nicht wieviel du isst, normalerweise solltest du so ein Energiedefizit erreichen und ich kann bei mir zum Beispiel wirklich ausrechnen wieviel Gewicht ich verliere oder zunehme wenn ich eine bestimmte Energiemenge zu mir nehme. Wenn du nur liegen kannst reduziert sich dein Energieverbrauch um mind 1000 Kalorien pro Tag, das erklärt schonmal locker 7 Kilo deiner damaligen Gewichtszunahme. 14 Kilo wären ein Überschuss von circa 2000 Kalorien pro Tag über 2 Monate. Ich gehe davon aus, dass du von Natur aus einen furchtbar langsamen Stoffwechsel

hast, ansonsten ist das wirklich schwer zu erklären.

Ich habe mal einen Gewichtsabnahmeratgeber verfasst, nachdem ich letztes Jahr Einiges in kurzer Zeit abgenommen habe.

<http://ninaunnormal.blogspot.de/2012/11/gesunde-ernahrung-gewichtskontrolle.html>

Vielleicht probierst du es mal mit der Methode und striktem Kalorienzählen, ich wäre überrascht wenn sich innerhalb eines Monats kein Gewichtsverlust einstellt. Wenn man davon ausgeht, dass dein Teil deines Körpergewichts durch Wassereinlagerungen verursacht wird, kannst du es auch mal mit einem Diuretika probieren, nach einer Woche sollte das meiste vom Wasser raus sein!

Ig Nina <3

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Haar2O](#) on Sun, 17 Mar 2013 21:07:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haareweg schrieb am Sun, 17 March 2013 21:40 bei mir war es im Brust-, Bauchbereich und etwas im Gesicht, schweres Ausdauertraining, Krafttraining (sowie gesunde Ernährung) konnten da nichts helfen....

Sehe ich jetzt erst muss aber nochmal was dazu schreiben denn genauso ist es.

Ich kriege da manchmal leichte Bauchschmerzen wenn geschrieben wird man solle mit Sport entgegenwirken.

Wenn man das Pech hat nicht die besten Ausgangsbedingungen für ein Antiandrogen wirkendes Mittel wie Fin zu haben driftet man schnell ins E-Verhältnis rein. Habe damals auch alles probiert... Sport gemacht, versucht weniger zu essen etc. bringt alles nix!

Was da hilft ist entweder Dosis stark reduzieren, absetzen oder ein Aromatasehemmer.... passiert ja glücklicherweise den wenigsten.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 18 Mar 2013 00:06:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 18:08 Wie kann es dann sein, dass zwei Wochen alles super ist und dann wieder nicht?

Also entweder sind die Rezeptoren (oder sonst was) im Arsch oder nicht. Sehr rätselhaft.

Ja, für dich vielleicht, wenn man keine Ahnung hat! Rezeptoren werden immer wieder neu gebildet. Total rätselhaft lol Ein Wunder der Natur! (Oder sonst was)

Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 21:11

---

Das war jetzt vielleicht ein bisschen krass ausgedrückt, aber erzählt hier bitte keine Psycho-Märchen, die Newbies komplett abschrecken.

Genau, erzähle bitte keine Märchen an Newbies. Hey! Du bist doch einer? Falls du es vergessen hast ----> Registriert: March 2013 Haare wie eine Leonie

Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 21:11 Haar2O schrieb am Sun, 17 March 2013 20:35 Ich konnte 3 Tage fasten und war am 4. trotzdem nen Kilo schwerer...kein Witz.

Für mich der Beweis schlechthin, welche Hirngespinnste hier im Forum ihr Unwesen treiben. 3 Tage fasten und trotzdem ein Kilo schwerer? Hahaha. Ohne Energie kann dein Körper nicht zunehmen, Östrogen hin oder her.

Stimmt mit dir treiben sich jetzt hier nicht nur Hirngespinnste ihr Unwesen....  
hahaha Stell dir mal vor! Du kannst sogar 4 Tage nix essen und 5Kg schwerer sein. Schon vergessen, dass man beim Fasten viel trinken muss und wenn jemand dann Wasser einlagert, ist er schwerer. Ach ne, nach deiner Logoik kann man ja nur mehr wiegen, wenn man dem Körper Energie gibt. Aber Hahahaha

Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 21:11  
All die Weiber, die angeblich durch die Pille fett wurden, haben oft genug heimlich Schokolade und Lasagne gefressen, die sie danach verdrängten.  
Oder ehemalige Raucher, die viele Kilos zulegten...ja klar, das fehlende Nikotin ist schuld, es drosselt den Stoffwechsel ja soooo derbe...aber die vielen zusätzlichen Twix, Pizzen und Duplos, die als Ersatzbefriedigung verzehrt wurden, sind schon längst vergessen.  
Das war jetzt vielleicht ein bisschen krass ausgedrückt, aber erzählt hier bitte keine Psycho-Märchen, die Newbies komplett abschrecken.

All die Weiber? Was redest du da? Gefressen? Was geht in jemand wie dir vor, ich versuche dich zu verstehen aber .... was du hier schreibt ist einfach nur peinlich.

Logo können Frauen und nicht Weiber von der Pille zunehmen und logo kann es sein, dass jemand zunimmt, wenn man mit dem Rauchen aufhört. In welcher Welt lebst du?

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Haar2O](#) on Mon, 18 Mar 2013 06:39:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mr.Goodkat schrieb am Mon, 18 March 2013 01:06.

hahaha Stell dir mal vor! Du kannst sogar 4 Tage nix essen und 5Kg schwerer sein. Schon vergessen, dass man beim Fasten viel trinken muss und wenn jemand dann Wasser einlagert, ist er schwerer.

Ich möchte dazu noch anmerken dass ich sicherlich an die 5-6 Liter an Flüssigkeit zu mir genommen habe wovon im Endeffekt nicht sonderlich viel wieder rauskam.

Naja war gestern Abend etwas "gehasselhofft" sonst hätte ich wohl net so offen darüber berichtet...man sieht ja was bei rauskommt.

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Paperbird](#) on Mon, 18 Mar 2013 16:27:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Haare wie eine Leonie schrieb am Sun, 17 March 2013 21:11

Das war jetzt vielleicht ein bisschen krass ausgedrückt, aber erzählt hier bitte keine Psycho-Märchen, die Newbies komplett abschrecken.

Genau, erzähle bitte keine Märchen an Newbies. Hey! Du bist doch einer? Falls du es vergessen hast ----> Registriert: March 2013 Haare wie eine Leonie

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [knopper22](#) on Mon, 18 Mar 2013 19:15:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

trotzdem!

Das mit dem Fasten und trotzdem zunehmen verstößt eigentlich gegen physikalische Gesetze (Energieerhaltungssatz usw...), und ist schon deshalb hinfällig!

So geht nicht, so was gibts nicht, keine Diskussion.

Wäre genauso als wenn jemand die Gravitation abschirmt oder durch die Ziet reist! Es geht NICHT!

Das das Ganze dann auch noch was mit Fin und Androgenrezeptoren zu tun hat, halte ich für ausgeschlossen, zumal ja die ganze Resistenzgeschichte, bzw. Rezeptorschädigung immer noch nicht bewiesen ist.

Also keine Panik!

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Follikel](#) on Mon, 18 Mar 2013 20:30:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

knopper22 schrieb am Mon, 18 March 2013 20:15trotzdem!

Das mit dem Fasten und trotzdem zunehmen verstößt eigentlich gegen physikalische Gesetze (Energieerhaltungssatz usw...), und ist schon deshalb hinfällig!

So geht nicht, so was gibts nicht, keine Diskussion.

Wäre genauso als wenn jemand die Gravitation abschirmt oder durch die Ziet reist! Es geht NICHT!

Das das Ganze dann auch noch was mit Fin und Androgenrezeptoren zu tun hat, halte ich für ausgeschlossen, zumal ja die ganze Resistenzgeschichte, bzw. Rezeptorschädigung immer noch nicht bewiesen ist.

Also keine Panik!

Nein, tut es nicht. Solange man hinreichend Wasser zu sich nimmt, kann man zunehmen. Ich sehe darin keine Probleme. Und da das Gewicht täglichen Schwankungen ausgesetzt ist, kann man auch in einer Diät kurzfristig zunehmen (selbst wenn man weniger Energie aufnimmt als man verbraucht). Wenn du am Tage der Messung gerade zufälligerweise weniger gewogen hast, wiegst du im nächsten Moment mehr. Trotzdem kann man daraus nichts schlussfolgern (z.B. das man "dicker" geworden ist).

Dass das Ganze mit Finasterid zu tun hat, halte ich auch für unmöglich.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Haar20](#) on Mon, 18 Mar 2013 20:59:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Follikel schrieb am Mon, 18 March 2013 21:30

Dass das Ganze mit Finasterid zu tun hat, halte ich auch für unmöglich.

Vielleicht muss hier mal jemand mit größerem Verständnis etwas Aufklärungsarbeit leisten...das bin zwar nicht ich aber ich probiers einfach mal.

Wenn der Östrogenspiegel unter Fin steigt ist das ein schleichender Prozess das passiert nicht von heute auf morgen.

Hat man erstmal einen bestimmten Bereich erreicht kommt es zu körperlichen Veränderungen. Das geht bei gesenktem DHT und hohem e2 mit Verlust der Körperbehaarung los...wozu auch der Bart gehört . Bei manchen verringert sich unter Fin etwas die Körperbehaarung und das wars einem anderen passiert nix...bei manch einem (sicher nicht vielen) gehts aber weiter. Und ab einem bestimmten Punkt fängt der Körper halt an massiv Wasser einzulagern, das ist halt eine Eigenschaft die Östrogene haben...ab diesem Punkt wird einiges an Flüssigkeit die man zu sich nimmt nicht ausgeschieden sondern in der Haut eingelagert, bei höherem KFA sogar etwas im Fettgewebe wenn ich mich nicht täusche.

Es hat schon seine Gründe dass ich die Dosierung fahre die auch in meiner Signatur beschrieben ist.

ps: Ich bekomme übrigens ziemlich häufig PN`s von Leuten die mich fragen warum ich so ne geringe Dosierung fahre..ich hoffe mal das reicht als endgültige Erklärung

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Follikel](#) on Mon, 18 Mar 2013 21:49:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Mon, 18 March 2013 21:59Follikel schrieb am Mon, 18 March 2013 21:30

Dass das Ganze mit Finasterid zu tun hat, halte ich auch für unmöglich.

Vielleicht muss hier mal jemand mit größerem Verständnis etwas Aufklärungsarbeit leisten...das bin zwar nicht ich aber ich probiers einfach mal.

Wenn der Östrogenspiegel unter Fin steigt ist das ein schleichender Prozess das passiert nicht von heute auf morgen.

Hat man erstmal einen bestimmten Bereich erreicht kommt es zu körperlichen Veränderungen. Das geht bei gesenktem DHT und hohem e2 mit Verlust der Körperbehaarung los...wozu auch der Bart gehört . Bei manchen verringert sich unter Fin etwas die Körperbehaarung und das wars einem anderen passiert nix...bei manch einem (sicher nicht vielen) gehts aber weiter. Und ab einem bestimmten Punkt fängt der Körper halt an massiv Wasser einzulagern, das ist halt eine Eigenschaft die Östrogene haben...ab diesem Punkt wird einiges an Flüssigkeit die man zu sich nicht ausgeschieden sondern in der Haut eingelagert, bei höherem KFA sogar etwas im Fettgewebe wenn ich mich nicht täusche.

Es hat schon seine Gründe dass ich die Dosierung fahre die auch in meiner Signatur beschrieben ist.

ps: Ich bekomme übrigens ziemlich häufig PN`s von Leuten die mich fragen warum ich so ne geringe Dosierung fahre..ich hoffe mal das reicht als endgültige Erklärung

Ja, diese Eigenschaft ist mir von Östrogenen bekannt. Nicht umsonst ist dies eine offizielle Nebenwirkung einiger Pillen.

Aber ich zweifle stark an, dass man 1 kg Wasser an einem Tag einlagern kann. Und selbst wenn es möglich wäre, so kann man dies aufgrund natürlicher Gewichtsschwankungen nicht beweisen. Ich will damit nur sagen, dass es so oder so sein kann. Meiner Meinung nach ist es viel wahrscheinlicher, dass es eine natürliche Schwankung war als eine hormonbedingte Einlagerung.

Auch eine Gynäkomastie kommt nicht von heute auf morgen. Aber was die genaue Ursache nun

gewesen sein mag: Es ist bekannt, dass Finasterid zu Verweiblichungen führen kann. Und dazu gehören auch Wassereinlagerungen.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Haar2O](#) on Mon, 18 Mar 2013 21:59:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Puh...sorry hab keine Nerven mehr dafür...

edit: Könnte jetzt stundenlang den damaligen Ablauf der Dinge nacherzählen...aber siehe oben....es bringt nichts jemandem etwas verständlich machen zu wollen was er sich nicht vorstellen kann weil er es selbst nicht kennengelernt hat.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Follikel](#) on Tue, 19 Mar 2013 19:12:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Mon, 18 March 2013 22:59Puh...sorry hab keine Nerven mehr dafür...

edit: Könnte jetzt stundenlang den damaligen Ablauf der Dinge nacherzählen...aber siehe oben....es bringt nichts jemandem etwas verständlich machen zu wollen was er sich nicht vorstellen kann weil er es selbst nicht kennengelernt hat.

Ich habe mich einzig und allein auf diesen einen einzigen Aspekt bezogen. Meine Mutter hatte vor kurzem eine schlimme Magenerkrankung und hat infolge dessen stark abgenommen. Nachdem sie wieder gesund wurde, hat sie sich regelmäßig abends gewogen. Obwohl sie sukzessive zugenommen hat, hat sie mich eines Abends angerufen und schien sehr aufgebracht zu sein. Sie erklärte mir, dass sie nach anfänglichen Erfolgen nun schlagartig ein Kilogramm verloren hätte. Ich habe sie dann beruhigt und ihr erklärt, dass das im Rahmen üblicher Schwankungen liegt und dass sie langfristigen Unterschieden Beachtung schenken sollte. Am Tag darauf war das Kilo natürlich wieder drauf^^

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [jacekw](#) on Sat, 30 Mar 2013 07:32:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich würde zu einen Urologen gehen und sich untersuchen lassen. Jeder Mensch reagiert anders auf Medikamente.

Blut im Urin hat bestimmt eine Ursache, z.B. eine Entzündung wie Prostatitis.

Etwa 30 Prozent aller Männer zwischen 20 und 50 leiden unter Prostatitis.  
Schaue auch die-prostata.com/prostatitis/

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Thu, 04 Apr 2013 12:49:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tja meine Andrologin hat mich und meine Akte abgehackt!  
Nach dem auch die letzten Testergebnisse im Normbereich waren und man absolut nix ungewöhnliches entdecken konnte...  
sie hat gesagt, sie kann nichts mehr für mich machen auch wenn sie mir glaubt, dass ich immer noch die Symptome habe...  
Kein schönes Gefühl!

Man bekommt das Dreckszeug nachgeschmissen, wie Smartis werden die konsumiert und wenn mal Probleme auftauchen ist keiner dafür zuständig und kann einem helfen.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 04 Apr 2013 12:54:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alyssa\_Fan schrieb am Thu, 04 April 2013 14:49Tja meine Andrologin hat mich und meine Akte abgehackt!  
Nach dem auch die letzten Testergebnisse im Normbereich waren und man absolut nix ungewöhnliches entdecken konnte...  
sie hat gesagt, sie kann nichts mehr für mich machen auch wenn sie mir glaubt, dass ich immer noch die Symptome habe...  
Kein schönes Gefühl!

Man bekommt das Dreckszeug nachgeschmissen, wie Smartis werden die konsumiert und wenn mal Probleme auftauchen ist keiner dafür zuständig und kann einem helfen.

Naja, wenn du sie wie Smarties konsumiert hast...ich tus nicht, wie so viele hier.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:01:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das war Ironie du Nullchecker

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:04:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alyssa\_Fan schrieb am Thu, 04 April 2013 15:01 Das war Ironie du Nullchecker

Nein was du sagtest war eine Überspitzung, da ich das verstanden habe war mein Kommentar Ironie, nicht deiner

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Alyssa\\_Fan](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:07:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe nicht den Eindruck, dass du irgend etwas richtig verstehst Korkenzieher..

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Tuna83](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:35:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Alyssa

Bei Propeciehelp gabs einen der konnte sein PFS loswerden indem er 1 Jahr lang intensiv Sport getrieben hat. Er wollte so sein Testosteronspiegel auf natürliche Weise steigern. Laufen, Gym, etc. jeden Tag Sport. Danach hatte er zwar keine Haare mehr, aber einen gestählten Körper und das PFS war weg.

Wenn du nichtmehr weisst was tun kannst das ja mal probieren.

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [mike.](#) on Thu, 04 Apr 2013 13:49:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alyssa\_Fan schrieb am Thu, 04 April 2013 14:49 Tja meine Andrologin hat mich und meine Akte abgehackt!

Nach dem auch die letzten Testergebnisse im Normbereich waren und man absolut nix ungewöhnliches entdecken konnte...

sie hat gesagt, sie kann nichts mehr für mich machen auch wenn sie mir glaubt, dass ich immer noch die Symptome habe...

Kein schönes Gefühl!

Man bekommt das Dreckszeug nachgeschmissen, wie Smartis werden die konsumiert und wenn mal Probleme auftauchen ist keiner dafür zuständig und kann einem helfen.

---

wie waren Deine Werte?

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Fin Paroxetin](#) on Fri, 05 Apr 2013 11:18:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hat jemand von euch eine Prostatazyste? ..mein Urologe meinte damals, es würde nichts machen solange es keine Beschwerden macht. Hat allerdings noch spekuliert, dass das geringe Ejakulatsvolumen darauf zurückzuführen ist, dass diese Zyste auf die ableitenden Samenwege drückt. ich frag mich, ob sowas auch auf die Libido gehen kann...

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [mike.](#) on Fri, 05 Apr 2013 13:12:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tuna83 schrieb am Thu, 04 April 2013 15:35@Alyssa

Bei Propeciehelp gabs einen der konnte sein PFS loswerden indem er 1 Jahr lang intensiv Sport getrieben hat. Er wollte so sein Testosteronspiegel auf natürliche Weise steigern. Laufen, Gym, etc. jeden Tag Sport. Danach hatte er zwar keine Haare mehr, aber einen gestählten Körper und das PFS war weg.

Wenn du nichtmehr weisst was tun kannst das ja mal probieren.

so stell ich mir das vor...er hat seinen Körper in etwa auf das Niveau gebracht, wie es geworden wäre, wenn er nie Fin genommen hätte ...

viele Organe bekommen in der Fin Zeit nunmal zuwenig DHT (was bei Frauen auch der Fall ist) .. die androgenisierung ist hiermit erstmal gestoppt/verlangsamt (bei funktionierender DHT Hemmung in den Organen (Haut, Haarfollikel, Prostata ...))

ASD, T, E2 usw übernehmen die Aufgabe und formen das Organ etwas um...(unter berücksichtigung, das die Organe älter werden und nicht jünger... irgendwann fehlt perm.

die androgene Prägung....)

ist an sich nichts neues...

zusätzlich sind die 5-ar-Enzyme weg ... andere Hormone können hier nicht damit metabolisieren (das, was mir pers. zu denken gibt..weil hier aufklärungsbedarf nötig ist (Bspw. P4>DHP usw...))

---

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [majormaus](#) on Fri, 05 Apr 2013 14:48:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hatte schonma mit einem urologen über propecia geredet und der meinte, dass man damit einer vergrößerten prostata vorbeuge. also wenn du dein leben lang1 mg finasterid am tag schluckst, wirste im alter kein proscar (finasterid 5mg) brauchen um die vergrößerte prostata zu behandeln.

edit: ich will nicht sagen,d ass jeder imalteran eienr vergößerten prostata leidet, aber er wird es mit sicherheit nicht tun, wenn er regelmäßig finasterid 1mg genommen hat

---

---

**Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!**

Posted by [jacekw](#) on Fri, 05 Apr 2013 15:18:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe die nicht, ich habe Prostatakrebs, aber viele Informationen über die Prostata und Prostatazyste findest Du auf der Seite Prostata Zyste

---

---

**Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!**

Posted by [jacekw](#) on Fri, 05 Apr 2013 15:25:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

[quote title=majormaus schrieb am Fri, 05 April 2013 16:48]hatte schonma mit einem urologen über propecia geredet und der meinte, dass man damit einer vergrößerten prostata vorbeuge. also wenn du dein leben lang1 mg finasterid am tag schluckst, wirste im alter kein proscar (finasterid 5mg) brauchen um die vergrößerte prostata zu behandeln...

Die 5-alpha -Reduktase Inhibitoren Finasterid und Dutasterid vverschaffen eine Linderung für ca. drei bis fünf Jahre. Hauptnebenwirkungen sind Erektionsprobleme, Nachlassen der Libido und Gynäkomastie (Brustwachstum).

Prostata Vergrößerung

.

---

---

**Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!**

Posted by [jacekw](#) on Fri, 05 Apr 2013 15:54:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fin Paroxetin schrieb am Fri, 05 April 2013 13:18Hat jemand von euch eine Prostatazyste? ..mein Urologe meinte damals, es würde nichts machen solange es keine Beschwerden macht. Hat allerdings noch spekuliert, dass das geringe Ejakulatsvolumen darauf zurückzuführen ist, dass diese Zyste auf die ableitenden Samenwege drückt. ich frag mich, ob sowas auch auf die Libido gehen kann...

Ich habe die Prostatazyste nicht, ich habe Prostatakrebs, aber viele Informationen über die

---

Prostata und Prostatazyste findest Du auf der Seite über Prostatazyste => Prostata Zyste

.

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [Fin Paroxetin](#) on Fri, 05 Apr 2013 16:31:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

jacekw schrieb am Fri, 05 April 2013 17:54Fin Paroxetin schrieb am Fri, 05 April 2013 13:18Hat jemand von euch eine Prostatazyste? ..mein Urologe meinte damals, es würde nichts machen solange es keine Beschwerden macht. Hat allerdings noch spekuliert, dass das geringe Ejakulatsvolumen darauf zurückzuführen ist, dass diese Zyste auf die ableitenden Samenwege drückt. ich frag mich, ob sowas auch auf die Libido gehen kann...

Ich habe die Prostatazyste nicht, ich habe Prostatakrebs, aber viele Informationen über die Prostata und Prostatazyste findest Du auf der Seite über Prostatazyste => Prostata Zyste

.

Danke für den Link! naja, da ich ja die Beschwerden da bis jetzt nicht habe, scheint das mit der Zyste nicht so schlimm zu sein...

Du hast Prostatakrebs? und vorher Finasterid genommen?

---

Subject: Aw: Finasterid und seine Wirkung auf die Prostata!?!  
Posted by [mike.](#) on Fri, 05 Apr 2013 16:45:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

jacekw schrieb am Fri, 05 April 2013 17:54Fin Paroxetin schrieb am Fri, 05 April 2013 13:18Hat jemand von euch eine Prostatazyste? ..mein Urologe meinte damals, es würde nichts machen solange es keine Beschwerden macht. Hat allerdings noch spekuliert, dass das geringe Ejakulatsvolumen darauf zurückzuführen ist, dass diese Zyste auf die ableitenden Samenwege drückt. ich frag mich, ob sowas auch auf die Libido gehen kann...

Ich habe die Prostatazyste nicht, ich habe Prostatakrebs, aber viele Informationen über die Prostata und Prostatazyste findest Du auf der Seite über Prostatazyste => Prostata Zyste

.

Wie behandelst Du den?

Wie bist Du drauf gekommen, Krebs zu haben?